

Was ein Thermo-Hygrometer können muss:

Einsatzgebiet	Gesund wohnen	Energie sparen	Werte erhalten	Schimmel vermeiden
Funktionen				
Temperatur	x	x	x	x
Luftfeuchtigkeit	x		x	x
Höchst-/Tiefstwerte		x	x	x
Taupunkt				x

30.5005



30.5000.02



30.5027.01



30.5026.01



30.5027.02



30.5002



30.5013

- Mit Außentemperatur über Kabel



Die Allrounder



30.5021.02

30.5021.11

30.5021 Style

- Elegantes, flaches Gehäuse mit hochglänzender Oberfläche
- wahlweise Temperatur- oder Luftfeuchtigkeitsanzeige im Großformat
- Smiley als Indikator für ideales Wohlfühlklima
- Uhrzeit

Schöne Wohnaccessoires



30.5019 Cosy

- Mit farbigen Komfortzonen für ein gesundes Raumklima

45.2033 Mechanisches Thermo-Hygrometer

- Präzises Haar-Synthetik-Hygrometer
- mit farbigen Komfortzonen
- mit Messring, verchromt
- braucht keine Batterie



30.3045.IT Bel-Air

- misst Temperatur und Luftfeuchtigkeit innen und außen
- gibt eine Lüftungsempfehlung ab

Der Lüftungsspezialist



30.5011 Comfort Control

- Optisches Signal warnt bei Schimmelgefahr
- ausführliche Gebrauchsanweisung mit vielen Tipps zum aktiven Heizen und Lüften

95.2008 Klima Control Set

Zur Kontrolle des Raumklimas und zum Aufspüren von Kältebrücken an Wänden mit **Comfort Control** und **EasyFlash** Infrarot-Thermometer



- Berührungsloses Messen der Oberflächentemperatur
- Messdauer: 1 sec.

Der Schimmelwächter



30.5009 MusiControl

- Notenschlüssel als Indikator für ideale Lagerbedingungen
- Alarmfunktion
- ausführliche Gebrauchsanweisung

Der Instrumentenwart



30.5010 Klima Guard

- Feuchtkugeltemperatur
- akustische und optische Alarmfunktion
- ideal zur Klimakontrolle von Wohnräumen, Lagerräumen und Prüfräumen (gemäß ISO 9001)

Der Lager-Experte



30.5015

- Permanente Anzeige der täglichen Höchst- und Tiefstwerte mit automatischer Rückstellung
- zusätzlicher Speicher mit manueller Rückstellung für die Beobachtung der Spitzenwerte über einen selbst gewählten Zeitraum

Der Kontrollfreak mit Doppelspeicher



30.3039.IT Klimalogg Pro

- Akustischer und optischer Alarm mit Alarmevent-Funktion
- Datenlogger mit bis zu 50.000 Datensätzen, abrufbar über Display oder am PC mit USB-Schnittstelle
- mit PC-Software, USB-Transceiver, Anschluss von bis zu 8 Thermo-Hygro-Funkaußensendern

Der Profi-Logger



TFA Dostmann GmbH & Co. KG

Zum Ottersberg 12 · D-97877 Wertheim-Reicholzheim
Tel: (09342) 308-0 · Fax: (09342) 308-49
info@tfa-dostmann.de

www.tfa-dostmann.de



Prima Klima zuhause

Gesünder Wohnen durch die Kontrolle von Temperatur und Luftfeuchtigkeit



Qualität vom Wetterprofi TFA Dostmann



Zuhause wohlfühlen

Zwei Drittel seiner Lebenszeit verbringt der Mensch mindestens in Innenräumen.

Ob wir uns dort wohl und behaglich fühlen, hängt in hohem Maße von der Qualität der Raumluft ab.

Die Kontrolle von Innentemperatur und Luftfeuchtigkeit durch gezieltes Heizen und Lüften schafft ein behagliches und gesundes Wohnklima und spart sogar Heizkosten.

Raumtemperatur

Das Wärmeempfinden ist individuell unterschiedlich und abhängig von der Bekleidung und der Betätigung des Menschen. Neben der reinen Lufttemperatur spielen außerdem die Oberflächentemperaturen der Umgebungsflächen - wie Fenster, Wände, Decken, Fußböden - und Luftbewegungen eine Rolle.

Bei kalten Wänden und zugigen Fenstern muss die Lufttemperatur viel höher sein, um eine behagliche Raumtemperatur zu erreichen. Eine gute Isolierung schützt aber nicht nur vor direkten Wärmeverlusten, sondern sorgt durch warme Wandoberflächen für mehr Wohlfühlgefühl, auch bei einer geringeren Lufttemperatur.

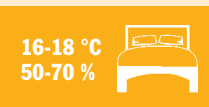
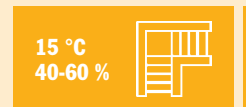
Luftfeuchtigkeit

Duschen, kochen, Wäsche trocknen: Durch seine Aktivitäten setzt der Mensch kontinuierlich Wasserdampf frei, etwa 6 bis 12 Liter Wasser pro Tag bei einem 3-Personen-Haushalt. Findet nicht genügend Luftaustausch statt - ein Problem vieler moderner, gut gedämmter Häuser - kann die Raumluft zu feucht werden. Umgekehrt entsteht durch übermäßiges Heizen in den Wintermonaten vielfach zu trockene Luft in den Räumen.

Gesund wohnen



- Eine Raumtemperatur von 18-22 °C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 40-60 % wird von den meisten Menschen als angenehm empfunden und minimiert Gesundheitsgefahren.
- Kontrollieren Sie die Werte in den Wohn- und Schlafräumen regelmäßig mit einem Thermo-Hygrometer.
- Regulieren Sie das Raumklima durch aktives Heizen und Lüften.



Schimmel vermeiden



- Feuchtwerte von über 60 % begünstigen das Wachstum von Schimmelpilzen!
- Beobachten Sie den Taupunkt mit einem geeigneten Thermo-Hygrometer! Die Temperaturen der Wandoberflächen sollten möglichst nicht unter 15 °C abkühlen!
- Überprüfen Sie die Temperatur an kritischen Stellen wie Wärmebrücken mit einem Infrarotthermometer.

Energie sparen



- Durch die Kontrolle der Raumtemperatur sparen Sie bis zu 6 % Heizkosten bei einem Grad Temperaturabsenkung.
- Überwachen Sie die Einstellungen der Heizkörper durch die gespeicherten Höchst- und Tiefstwerte. Nachtabsenkung nicht mehr als 5 °C!
- Die richtige Temperatur ist je nach Nutzung von Raum zu Raum unterschiedlich (siehe unten).



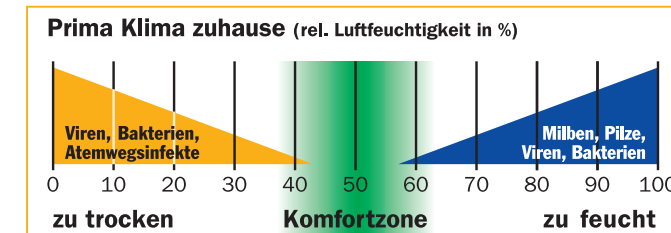
Werte erhalten



- Behalten Sie die gespeicherten Höchst- und Tiefstwerte im Auge und vermeiden Sie starke Temperatur- und Luftfeuchtigkeitschwankungen.
- Optimale Klimabedingungen für Holz und Leder: ca. 20 °C und 45-65 %, Textilien und Papier: 40-50 %, Musikinstrumente: 50-55 %.
- Im Vorratskeller herrschen optimale Bedingungen bei 4-12 °C und 70-80 % (Wein 13 °C, 70 %).

Warum das Raumklima wichtig für die Gesundheit ist

Schimmelpilze und Milben breiten sich bei hoher Luftfeuchtigkeit erst so richtig aus. Aber auch eine zu trockene Raumluft kann unser Wohlbefinden in verschiedener Hinsicht beeinträchtigen. Haut und Atmungsorgane werden belastet und Infekte, Allergien und Asthma haben ein leichtes Spiel. Studien haben gezeigt, dass eine relative Feuchtigkeit der Raumluft von 40 bis 60 % Krankheitserreger und damit Atemwegserkrankungen minimiert.



Was die Gitarre mit Luftfeuchtigkeit zu tun hat

Nicht nur Menschen, auch Haustiere, Pflanzen und empfindliche Gegenstände brauchen die richtigen klimatischen Bedingungen. Hygroskopische Materialien wie Holz, Papier, Leder und Textilien reagieren empfindlich auf Schwankungen in der Luftfeuchtigkeit. Bei hoher Luftfeuchtigkeit nehmen sie Feuchtigkeit auf und Gegenstände können sich verformen oder schimmeln. Ist die umgebende Luft zu trocken, wird dem gelagerten Gut Feuchtigkeit entzogen. Musikinstrumente, Holzböden, Rahmen, Möbel und Bücher werden brüchig und bekommen Risse.

Wie Schimmel in Wohnräumen entstehen kann

Kalte Luft kann weniger Feuchtigkeit aufnehmen als warme Luft. Wird Luft kontinuierlich abgekühlt, steigt bei gleich bleibender absoluter Luftfeuchtigkeit die relative Luftfeuchtigkeit bis auf 100 % an. Kühlt die Luft darüber hinaus weiter ab, so wird der überschüssige Wasserdampf in Tröpfchenform ausgeschieden. Dieser Temperaturwert wird Taupunkt genannt. Eine Taupunkttemperatur von 15 °C bedeutet, dass die Luft in einem Raum an allen Stellen, die kühler als 15 °C sind, kondensieren muss. Durch diesen Prozess entstehen vor allem im Winter an schlecht isolierten Fenstern, Gebäudeecken oder Rollladenkästen feuchte Stellen - der ideale Nährboden für Sporen und Schimmelpilze.

Aktiv Heizen und Lüften

Um die richtige Temperatur und Luftfeuchtigkeit zu erreichen, sollten Sie ein paar einfache Tipps berücksichtigen:

- Bei Abwesenheit Heizung nie ganz abstellen. Das Halten einer abgesenkten Durchschnittstemperatur ist sparsamer.
- Die Fenster kurzzeitig ganz öffnen (Stoßlüften). Kippstellung verschwendet Heizenergie und kann sogar Schimmelbildung fördern.
- Quer durch die Wohnung lüften (gegenüberliegende Fenster öffnen).
- Auch bei kaltem und feuchtem Wetter lüften. Erwärmt sich die kühle Luft in der Wohnung, kann sie mehr Feuchtigkeit aufnehmen. Schon nach wenigen Minuten können Sie an der Digitalanzeige beobachten, wie die relative Luftfeuchtigkeit sinkt.
- Je kühler die Zimmertemperatur, desto öfter muss gelüftet werden.
- Bei dichten Isolierglasfenstern häufiger lüften.
- Bäder und Küchen sofort nach dem Duschen oder Kochen auf dem kürzesten Weg nach draußen lüften.

Richtiger Lüftungszeitpunkt

- Morgens einmal kompletten Luftwechsel durchführen, in jedem Zimmer die Fenster weit öffnen.
- Vormittags und nachmittags nochmals die Zimmer lüften, in denen sich Personen aufgehalten haben.
- Abends wieder einen kompletten Luftwechsel inklusive Schlafzimmer vornehmen.

Richtige Lüftungsdauer

Die optimale Lüftungsdauer hängt von der Jahreszeit ab. Als Anhaltspunkt für Lüftungszeiten bei komplett geöffnetem Fenster gilt:

Dezember bis Februar:	5 Minuten
März und November:	10 Minuten
April, Mai, September, Oktober:	15 Minuten
Juni bis August:	25 Minuten

